

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) GB 1

Datum: 25. JAN. 2010

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Albrecht Pallas

**Anfrage zum Schulstandort in 01189 Dresden, Cämmerswalder Straße
AF0222/10**

Sehr geehrter Herr Pallas,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Bis zu welchem Zeitpunkt wird das Schulgebäude Cämmerswalder Str. als Bauauslagerungsstandort für die 80. Grundschule voraussichtlich genutzt werden?

Die Gesamtanierung und der Ersatzneubau der Schulsporthalle der 80. Grundschule „An der Windbergbahn“, Oskar-Seyffert-Straße 3, 01189 Dresden, werden im Januar 2011 abgeschlossen. Der Umzug an den Stammstandort erfolgt im Februar 2011.

2. Wie ist das Gebäude momentan ausgelastet? Welche Art von Räumen und wie viele Räume sind derzeit ungenutzt?

Beim Schulgebäude am Standort Cämmerswalder Straße 41, 01189 Dresden, handelt es sich um einen Schultyp Dresden Kompakt, mit standardmäßig 26 Räumen, welche als Klassenräume, Betreuungsräume und Fachkabinette genutzt werden können. An der 80. Grundschule werden im laufenden Schuljahr 10 Klassen unterrichtet und die Kinder in neun Hortgruppen betreut.

Die o. g. zur Verfügung stehenden Räume werden in Übereinstimmung mit der Schulbau-richtlinie sowie der zwischen dem Schulverwaltungsamt und dem Eigenbetrieb für Kindertageseinrichtungen getroffenen Vereinbarung zur Hortnutzung wie folgt genutzt:

- 10 Klassenräume
- 2 Gruppenräume
- 1 Werkraum
- 1 MEDIOS-Raum
- 1 Mehrzweckraum
- 1 Schulbibliothek
- 6 Horträume
- 3 GTA-/Horträume
- 1 Raum Fremdvermietung (schulische Nutzung)

Zur Verfügung stehende Nebenräume werden, auch bedingt durch die Bauauslagerung, komplett genutzt.

Ein Teil der Klassenräume wird in der unterrichtsfreien Zeit an Fremdnutzer (z. B. Musikschule) vermietet.

3. **Welche Pläne hat die Stadtverwaltung für das Schulgebäude Cämmerswalder Straße nach der Bauauslagerung der 80. Grundschule?**
4. **Plant die Stadtverwaltung, den Schulstandort Cämmerswalder Straße langfristig zu erhalten? Wenn nein, warum nicht?**
5. **Wenn 4. ja: Ab wann soll am Standort Cämmerswalder Straße wieder eine eigenständige Schule in welcher Schulart eröffnet werden?**

Die Fragen 3. bis 5. sind im Zusammenhang zu betrachten.

Der Schulstandort Cämmerswalder Straße 41 ist seitens des Schulverwaltungsamtes längerfristig als Bauauslagerungsstandort vorgesehen. Es ist jedoch ebenfalls vorgesehen, dass, wenn das öffentliche Bedürfnis für die Einrichtung einer Schule in diesem Gebiet entsteht, dies hier prinzipiell schulartunabhängig und kurzfristig erfolgen kann.

Wie viele Kinder erreichen im Grundschulbezirk, zu dem der Standort Cämmerswalder Straße gehört, jährlich bis 2016 das schulfähige Alter? Ich bitte um eine Aufschlüsselung pro Stadtteil.

Die Prognosen für die zukünftigen Grundschülerinnen und Grundschüler sind Bestandteil des durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus genehmigten Schulnetzplanes der Landeshauptstadt Dresden vom 07.12.2006. Diese Prognosen beziehen sich jeweils auf die erwarteten Schülerinnen und Schüler.

Die entsprechenden Auszüge aus der Schulnetzplanung sind in Anlage beigefügt. Aufgrund der Tatsache, dass für die Schulnetzplanung die Grundschulbezirke die kleinste Bezugsgröße darstellen, liegen keine nach Stadtteilen aufgeschlüsselten Kinderzahlen vor.

Mit freundlichen Grüßen


i.v.
Helma Orosz

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Anlage

Auszug aus der Fortschreibung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden vom 07.12.2006 (Beschluss-Nr.: V1433-SR43-06)

Schülerzahlprognose für den gemeinsamen Schulbezirk Ortsamt Plauen 2

| Klasse | Bestand | Bestand | Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr | | | | | | | |
|--------------|------------|------------|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | 2007/08 | 2008/09 | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 |
| 1 | 194 | 219 | 215 | 235 | 230 | 234 | 239 | 241 | 242 | 242 |
| 2 | 186 | 193 | 221 | 215 | 235 | 230 | 234 | 239 | 241 | 242 |
| 3 | 180 | 177 | 201 | 221 | 215 | 235 | 230 | 234 | 239 | 241 |
| LRS | 29 | 29 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 |
| 4 | 199 | 190 | 191 | 194 | 214 | 208 | 228 | 223 | 227 | 232 |
| DaZ | 12 | 11 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Summe | 751 | 758 | 873 | 910 | 939 | 951 | 976 | 981 | 993 | 1001 |

Bei einer schulischen Kapazität von 10 Zügen im Ortsamtsbereich und Beachtung des vom Sächsischen Staatsministerium festgelegten Richtwertes zur Klassenbildung von 25 Schülern pro Klasse stehen ausreichend Schulplätze zur Verfügung.

Auszüge aus dem Genehmigungsbescheid des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Fortschreibung des Schulnetzplanes der Landeshauptstadt Dresden vom 14.04.2008

Seite 1, Bescheid

- 1.4 Der Planung zum gemeinsamen Schulbezirk Plauen 2 wird hinsichtlich der vorgesehenen Beobachtung der 126. Grundschule nicht zugestimmt. Die 126. Grundschule wird im Schulnetzplan nicht bestätigt.

Seite 10, Rechtliche Würdigung

Gemeinsamer Schulbezirk Plauen 2

Laut Prognose der SBA Dresden sind in diesem Schulbezirk jährlich neun bis zehn erste Klassen zu bilden. Die fünf Grundschulen verfügen über eine Kapazität von zwölf Zügen. Die Stadt Dresden plant daher, die 126. Grundschule zu beobachten und eine Entscheidung zur Perspektive der Schule mit der nächsten Fortschreibung des Schulnetzplanes zu treffen. Die 126. Grundschule erreicht stets nur Anmeldezahlen im schwach einzügigen Bereich. Im Schuljahr 2007/08 konnte bei Anmeldungen unterhalb der Mindestschülerzahl keine Klassenstufe 1 gebildet werden. Die derzeit noch im Gebäude befindliche Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft III soll verlegt werden. Danach würde die Beschulung der drei Grundschulklassen in einem Schulgebäude mit 30 Unterrichtsräumen stattfinden. Da das öffentliche Bedürfnis für die 126. Grundschule bereits jetzt in Frage gestellt ist, kann dem Planungsbeschluss für diesen Schulbezirk nicht zugestimmt werden. An den benachbarten Grundschulen sind, wie die Stadt Dresden selbst einräumt, ausreichende Kapazitäten vorhanden. Es entstehen nach Auffassung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus auch keine unzumutbaren Schulwege. Im Rahmen der Anhörung bestätigte die Stadt Dresden den Sachstand.